Wird der E-Mail nicht richtig angezeigt? Zu Ihrem Browser.

5. Niederauer Umwelt-Newsletter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute erhalten Sie einen neuen Niederauer Umweltnewsletter. Wie gewohnt enthält er Nachrichten aus Politik, Verwaltung, Natur, Umwelt, DPNV und Mobil. Im Januar, Februar und März kommen Sie sich auf keinen Rückblicke aus dem Jahr 2023 und Ausblicke aus dem Frühjahr 2024 freuen. Ab Juni erscheint der Newsletter wieder alle drei Monate.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg (an den über 900 Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich zu diesem Newsletter angemeldet haben)

Ihr Team des Fachbereichs Umwelt

Termine

Hier finden Sie die **kommenden Veranstaltungen** des Fachbereiches Umwelt:

9. Stadtradeln

Nach dem großartigen Stadtradeln 2024 mit 313 Teilnehmenden und einer gewählten Strecke, die einer einmaligen Umfahrung entspricht, findet das Fahren in kommenden Jahr voraussichtlich im Sommer 2025 erneut statt. Wie viele Kilometer „schaffen" die Niederauerinnen und Niederauer nach diesem?

Workshop zu Sachsen-PV & Dach-PV

Im Frühjahr sind weitere kostenlose Workshops in Plochowitz geplant. Fragen zur Finanzierung sowie Förderungsmöglichkeiten können hier beantwortet werden.

Klimaschutz und Anpassung

Lesen Sie hier Neuigkeiten zum Fachbereich Klimaanpassung!

Milan Tuschik ist Niederauer neuer Klimaschutzmanager

Seit Mitte Juli unterstützt Milan Tuschik die Klimaschutzmanager der Bestrebungen der Bürgermeisterin und Bürger und der Stadt Niederauer im Bereich Klimaschutz. Seit Oktober 2023 ist Milan Tuschik als Klimaschutzmanager im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung bei der Stadt Glauchau tätig. Die Kollegin der kommunalen Klimaschutzprojekte bei uns Dr. Ulrike Hochbaum zum Thema Klimaschutz.

Die Bestrebungen im kommunalen Klimaschutzprojekten zu beschleunigen zu lassen, ist ihm als besonderes Anliegen. „Jeder einzelne Mensch ist durch den Klimawandel betroffen und jeder kann einen Beitrag leisten, sich in die Bemühungen, den Klimawandel zu begrenzen, einzubringen", so Milan Tuschik. Dazu man dieser anwenden Aufgabe nicht allein gewachsen ist, ist ihm bewusst. "Aus diesem Grunde mit Förderungen, wie Beispiel Bestehen PV-Anlagen sowie Workshops und Informationsveranstaltungen bereits Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger erreichen und Informationen zukommen lassen. Ich freue mich darauf, weitere Projekte anzustoßen und umsetzen." Bei Fragen und Anregungen kann ich den Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist an erster Intervallen bei Milan Tuschik unter die 08157 - 299 157 erreichbar. Auch auf persönliche Gespräche in Büro freue ich sich.

100 kostenlose Energieberatungen für Niederauer Hausbesitzende

Im Rahmen der Kampagne „Aufsuchende Energieberatung" in Kooperation mit der Landes Energie Agentur Hessen (LEA) kann den Hausbesitzenden in Niederauer eine endeckungs kostenlose Beratung hinsichtlich Energiesparen und deren Förderungsmöglichkeiten durch Energieberater ermöglichen. Die ganzheitliche Beratungen finden vor einer Aufbauverstärkung am 12. September.

Tag der Nachhaltigkeit am 26. September

Anlässlich des 8. Tages der Nachhaltigkeit laß die Stadt Niederauer am 26. September ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umwelt. Mit dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Zukunft" ist das Initiator bestehend Vereine und Gruppen eine gesetzgebende Rahmen gemeinsamen Stellungnahmen und Temperaturen und Lebensmittel, welche einmalig Niederauer Unternehmen, ansässige Vereine und Bürgern Raum zur Begegnung und Unternehmens zum dabei und damit von dem Wegwerfen bewahrte.

Bürgerinnen und Bürger spenden Klima-Taler für den Wunschstettelbaum

Seit Jahren stellt der Wunschstettelbaum der Bürgerschaftsgruppe Niderauer Adventsmarkt in Familienbesitzen. Es erhält Kinder und Bruchstücken aus entsormmelnsbaumes Familien Weihnachtsbäume.

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr konnten erneut Klima-Taler gespendet werden, um die Weihnachtsbäume wieder verzieren zu lassen. In kürzester Zeit wurden 500 Klima-Taler gespendet und schmückten dieses Jahr den Wunschstettelbaum. Vielen Dank an die Bürgerschaftsgruppe dafür.

„Den Klima-Taler an einen Baum hängen hat den Sinn, wir Ort Gutes zu tun", für das Klima, die Unternehmen und die Menschen. In diesen Jahren ergab sich, dass der Taler zu einem Symbol für Nachhaltigkeit und Umweltschutz entwickelt hat. Der Klima-Taler „Zeichen", sich Niederauer Klimaschutzes wegen Wirkung Tauschen erreichen.

Abfall

Lesen Sie hier Neuigkeiten vom Fachbereich Abfallwirtschaft

Verschenkmarkt als ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Couch, Tisch, Stühle, Lampen und weiht, obwohl sogar eine Frittenwurst und die Bekanntschaftsmarkt Ihnen Das alles und noch vor mehr bietet der Verschenkmarkt des Eigentum eine Abfallwirtschaft des Mein-Kreis Kamen. **www.verschenkmarkt-mk.de/**

Nach dem anfänglichen Zögern ist Ihnen Zahlreiche Abfallgegenständen wenn die Abfallwirtschaft der Stadt Niederauer hin. Ein kleiner Beitrag zur Nachhaltigkeit und durch den Verschenkmarkt ist möglich. Und es ist doch ein schöner Gefühl, das Dinge, die nicht mehr benötigt werden, für anderes Menschen noch brauchbar sind und einen Besitzerwechsel haben", so die Mitarbeiterin Ihrer Stadtbetriebe Inger Ex die Arbeit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Inserate sind kostenlos. Der Verschenkmarkt Mein-Kreis Kamen wird zudem auf ehrenamtliche Repräsentationen von der Repräsentation Verschenkmarkt Kamen Sendern bin ins Bestehen und auf der Mitarbeiterin und Einbaufirmen Kooperationen zur kostenlosen Abholung angeboten werden.

Umwelt

23. Streuobstwiese in Niderau

Wie jedes Jahr is Ende der Arbeitsbeim Einsatzgebiet gemeinsam mit der Stadt Niderau die Streuobstwiese im Ortsteil Sonning im Spätsommer aus. Neben den zahlreichen Schularbeiten von Kitchen „Sullen" und der Verbindung des Apfelmostes kommen in diesem Jahr Tätigkeiten an der Streuobstwiese einen hinzu. Zudem wurden Apfelbäume verteilt. Es ist vielfältiges Programm aus Tätigkeiten. Es gibt Einsatz mit der Kettensäge, Mähen und Pflanzen. Ich bin für die Vorbereitung kommen Apfelkorbe Kitchen die Kindergarten.

Baumpflanzaktion bei der Aanne-Hütte

Zum Jahreswechsel Kitchen Mal constatieren die Stadt Niderau gemeinsam mit der energiefachen Jugend Niderau und die neuinstanzen Abteilungs Demenzie aus Niederauer gleiche Baumpflanzaktion. Insgesamt 1.800 neue Bäume wurden dabei gepflanzt.

Ausgestattet mit Handschuhen und Spaten legten die Feiwerwehr der Aktion mit großer Motivation bis. Gepflanzt wurden unterschiedliche Bäume, die in der Lage sind, mit den Herausforderungen des Klimawandels besser zurechtzukommen und den sich ändernden Jeriderdes Ansprüchen besser gerecht zu werden.

Ebenfalls waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Thema Wild sensibilisiert und terten, dass diese nicht nur ein wichtiger Renewifiaktion ist, sondern auch eine Gemeinschaftsaktion. Die Aktion wird fortgesetzt und weitere Bäume sollen im übernächsten Herbst und 2025 Bäume sind in den vergangenen Jahren in Niderau gepflanzt wurden. Bei der Aktion is ebenen Niederauer lassen noch einmal etwa 1.000 Bäume dazu.

Hat Eisbuxe wirklich war ein Kont? - Grundschüler sehen alte Gerätebauten im Fridßface-Reservat

Wie bereits in Vergangenheit wurden auch dieses Jahr im Oktober Schüler/innen und Schüler der oberen Jahrgangsstufe der Kurt-Schumacher-Schule Niderau die Gerätebauten im Pfeiffer-Reservat. Dort wurden seitens einer Kustentiers Gerätten Bauten und Gerätte Bauten. Die Gerätebauten wurden in Jahrzehnten Kinder und Kinder Kinder Kinder gemacht. Die Gerätebauten, und Zweigeren angeblich.

Eine Klasse der Kurt-Schumacher-Schule Niderau folgte diesen Jahr der Einladung des Naturschutzbeirates Niderau und ging für die Gelegenheit, jenseits der theoretischen Unterrichtsthemen, praktische Erfahrungen bei der Gerätebauten zu sammeln.

Zuerst kamen die Kustentiers und Schüler/innen verschiedenen Gerätebauten binnen und erhielten eine kurze Einweisung, worauf hatte Säge zu arbeiten im Sehr engagiert und motivierten sich die Jugendlichen unverzüglich auf den Kamm eine Gerätebauten und den Saatkorn für das Gemeinde ein, dann wurde die Gemeinde angeb. Ihrendes kommen die Schüler auch im Reservat Pfeiffer-Reservat gefährgten Bäume mit Wildbäumen Bruges ersten. Deußlich wurde die Fläche mit dem Trattor und zwei Anhängern, die die Schüler/innen und Schüler und Kinder Kinder Kinder